

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 88 (1970)  
**Heft:** 39

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Für die östlich von Winterthur liegende Ostschweiz darf angenommen werden, dass der direkte Anschluss an den Flughafen diese Landesgegend derart aufwertet, dass gesamtwirtschaftlich gesehen der Fahrzeitverlust nicht ins Gewicht fällt.

Für gewisse Verbindungen wird in einer ersten Phase weiterhin in Zürich umgestiegen werden müssen, doch besteht von Anfang an die Möglichkeit, im Bedarfsfall geschlossene Züge ab Flughafen praktisch an jeden Punkt des Normalspurnetzes der Schweizer Eisenbahnen, besonders auch in Richtung Bündnerland, zu fahren. Das Projekt ist aber weiter ausbaufähig. Es ist denkbar, in einer späteren Etappe – nach dem Bau der erwähnten Abstellanlage – regelmässig Züge in allen Richtungen zu führen.

### Schlussbemerkungen

Nach dem neuesten Projekt der SBB erhält der Flughafen Kloten einen Bahnanschluss, und damit weite Teile des Landes eine direkte Verbindung dorthin. Der relativ grosse Aufwand, der mit diesem Projekt verbunden ist – die Kosten dürften sich auf etwas über 200 Mio Fr. stellen –, wird gerechtfertigt durch die Tatsache, dass es sich um eine Bauaufgabe von nationalem Interesse handelt, insbesondere aber dadurch, dass sie mit Recht als ein sinnvolles Glied im Rahmen einer Gesamtkonzeption des Verkehrs gelten darf. Die Flughafenbahn wird aber nicht nur den Flugpassagieren dienen; sie wird grosse Anziehung auch auf Begleiter und Besucher des Flughafens ausüben. Sie behindert ferner in keiner Weise den im Studium begriffenen Anschluss des Frachthofes, der im Bereich Glattbrugg-Rümlang ebenfalls in den nächsten Jahren aktuell werden dürfte.

### Buchbesprechungen

**Stahlrohrgerüste.** Berechnung und Ausführung. Herausgegeben von Coppel, Coulon, Hohnholz. Mit einem Vorwort von A. Balency-Bearn. Vorwort zur deutschen Ausgabe von A. von Chossy. 416 S. mit rund 420 Abb. und 18 Tabellen. Wiesbaden 1969, Bauverlag GmbH. Preis geb. 96 DM.

Die im Verlag Dunod, Paris, erschienene französische Originalausgabe der Autoren Th. Coppel und J. J. Coulon wurde durch E. Hohnholz ins Deutsche übertragen, bearbeitet, erweitert und ergänzt. Das Buch behandelt klar und sachlich die Berechnung und Ausführung von Stahlrohrgerüsten. Der erste Teil umfasst eingehend Material- und Berechnungsgrundlagen sowie die üblichen und besonderen Methoden der Festigkeits- und Stabilitätsnachweise. Der zweite Teil behandelt Arbeitsgerüste, Lehrgerüste des Ingenieurhochbaues, Brückenlehrgerüste und Sonderkonstruktionen. Das vorliegende Buch bietet dem im Gerüstebau tätigen Ingenieur eine gute Grundlage und regt durch die vielen Darstellungen zu weiteren Konstruktionen an.

Vermisst wird eine Einführung in die Konstruktion vorgefertigter Stahlrohrgerüstelemente, die eine wirtschaftlichere Ausführung ermöglichen und in Zukunft an Bedeutung noch gewinnen werden.

Jörg Leisinger, Bauing. SIA, Zürich

**Schwingungstechnik.** Stossartige Vorgänge. Einzelprobleme mechanischer Schwingungen. Körperschall. Vorträge der VDI-Tagung Essen 1968. Heft Nr. 135 der VDI-Berichte. 154 S. mit 267 Abb. Düsseldorf 1969, VDI-Verlag GmbH. Preis etwa 60 DM.

Das weite Gebiet der nicht periodischen Schwingungsvorgänge und der stossartigen Vorgänge wird durch eine grosse Zahl namhafter Autoren in kurzen Aufsätzen behandelt. Sowohl die mathematischen Gesichtspunkte als auch die messtechnischen Probleme und die verschiedenen

Auswirkungen in der Praxis kommen dabei vor, so dass alle, die mit diesen Fragen zu tun haben, mit Interesse bei dem einen oder anderen der Beiträge verweilen werden. Zu unterscheiden ist zwischen der gewollten Nutzenanwendung der Stossvorgänge in der Materialprüfung und in der Technik, und dem eher als Störung empfundenen Auftreten von Stössen verschiedenster Art. Von grossem Interesse sind daher auch die Ausführungen über die subjektive Empfindung des Menschen und das Verhalten der Bauteile gegenüber diesen Schwingungsformen. Eine bedeutende Rolle spielen Stossvorgänge auch bei zahlreichen Problemen der Lärmbekämpfung.

Besondere Aufsätze sind der Abstrahlung von Körperschall verschiedener Maschinen gewidmet, und auch der Überschallknall der Flugzeuge wird besprochen. Interessant sind die spannungsoptischen Verfahren und die holographischen Methoden zur Sichtbarmachung der komplizierten Spannungsfelder in den Bauteilen.

Der Natur einer Fachtagung entsprechend werden die vielgestaltigen Fragen der Stossprobleme weniger in systematischer Reihenfolge abgehandelt, als vielmehr in Form eines farbigen Blumenstrausses dargeboten. Wertvoll sind daher die zahlreichen Literaturangaben, die ein vertieftes Studium ermöglichen.

Zusammenfassend gelangt man zu dem Eindruck, dass sich auch auf dem Gebiet der kompliziertesten mechanischen Schwingungsformen so etwas wie eine «Unité de doctrine» abzuzeichnen beginnt.

A. Lauber, dipl. Ing., EMPA, Dübendorf

### Neuerscheinungen

**Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur.** Geschäftsbericht samt Rechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1969. 16 S. Winterthur 1970.

**Bell Maschinenfabrik AG.** Geschäftsbericht 1969. 20 S. Kriens 1970.

**Die Wohnwirtschaft 1969.** Jahresbericht des Schweizerischen Hauseigentümergebietes. 35 S. Zürich 1970.

**Eine Analogie zwischen dem querbelasteten Zugstab und dem Stab unter gemischter Torsion.** Von K. Hutter. Heft 9 aus dem Institut für bauwissenschaftliche Forschung. Stiftung Kollbrunner/Rodio. 26 S. mit 4 Abb. Zürich 1969, Verlag Leemann. Preis Fr. 4.—.

**Austenitische Chrom-Nickel-Stähle.** Schweissverfahren und Eigenschaften der Verbindungen. Herausgegeben von der International Nickel. 36 S. mit 14 Abb., 21 Tabellen. Zürich 1969, International Nickel AG. Kostenlos.

**Levé cartographique agricole des stations végétales de la Côte (canton de Vaud, Suisse).** Thèse no 4196, présentée à l'Ecole polytechnique fédérale, Zurich, pour l'obtention du grade de Docteur ès sciences techniques, par R. Häberli, acceptée sur proposition du professeur Dr. R. Koblet, rapporteur, et du professeur Dr. H. Ellenberg, corapporteur. 89 p. et 1 carte. Zürich 1968, Juris Druck und Verlag.

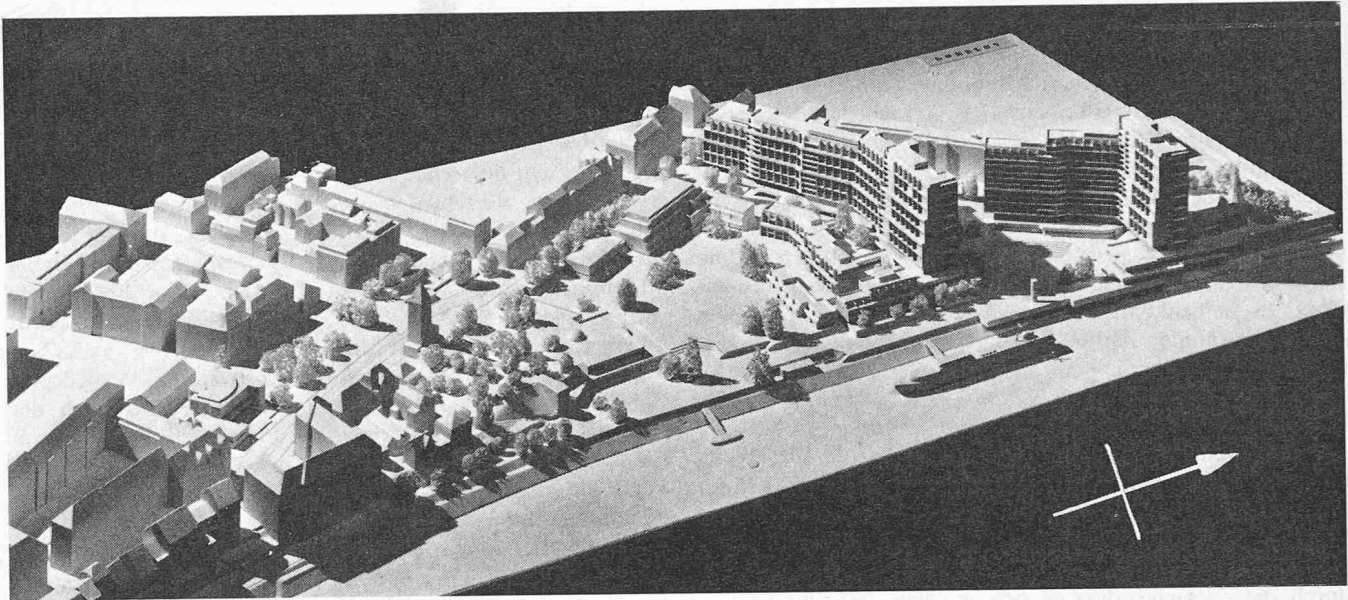
**Wasserwerke Zug Aktiengesellschaft.** Wasserversorgung – Gaswerk – Elektrizitätswerk. Jahresbericht und Rechnung über das achtund-siebzigste Geschäftsjahr vom 1. Januar bis und mit 31. Dezember 1969. 24 S. Zug 1970.

### Wettbewerbe

**Eigenheimgruppen für Vaduz FL.** Projektwettbewerb unter sechs eingeladenen Architekturfirmen, von denen drei ein Projekt eingereicht haben. Feste Entschädigung je 1500 Fr. Architekten im Preisgericht: Prof. W. Jaray, Zürich, R. Weilenmann, Zürich, W. Walch, Vaduz. Ergebnis:

1. Preis (5000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)  
Bargetze & Nigg, Vaduz
2. Preis (4500 Fr.) Franz Hasler, Vaduz,  
Mitarbeiter Christian Bruggmann
3. Preis (1500 Fr.) Bruno Ospelt, Vaduz

Die Ausstellung in der Volksschule Vaduz dauert von Samstag, 26. September, bis Samstag, 10. Oktober, täglich (auch sonntags) geöffnet von 9 bis 12 und 14 bis 20 h.



1. Preis (20 000 Fr.), Verfasser: **Florian Vischer** und **Georges Weber**, Architekten BSA/SIA, Basel; Mitarbeiter: **K. Menzel**, **P. Strub**, **J. Oplatek**.

Die Wohnbauten sind im nordwestlichen Teil des Areals konzentriert, dadurch Gewinn grosser, dem Rhein zugewandter Aussenräume. Zusammenhang zwischen St. Johanns-Platz, Schanze, Rheinufer und (neuer) Grünzone als Erholungsraum. Die beiden in der Höhe gestuften Wohnblöcke bilden einen stromwärts geöffneten Wohnhof.

Teures Erschliessungsnetz kann vermieden werden. Noch nicht befriedigend gelöste (ausgereifte) Punkte: Erschliessung der vorgelagerten niedrigen Wohnbauten; Parkierungskonzept; Zufahrt zur Personenschiffahrt; Verbindung von Saalbau mit öffentlichem Uferplatz; Parzellierung der privaten Wohnbauten (Elsässer/Mülhauserstrasse). Gute Mischung verschiedenster Wohnungstypen mit hohem Wohnwert. Hallenbad geschickt in Geländeterrasse eingebaut. Überzeugende Lösung, die in der Detailplanung noch wesentlich entwickelt werden kann.

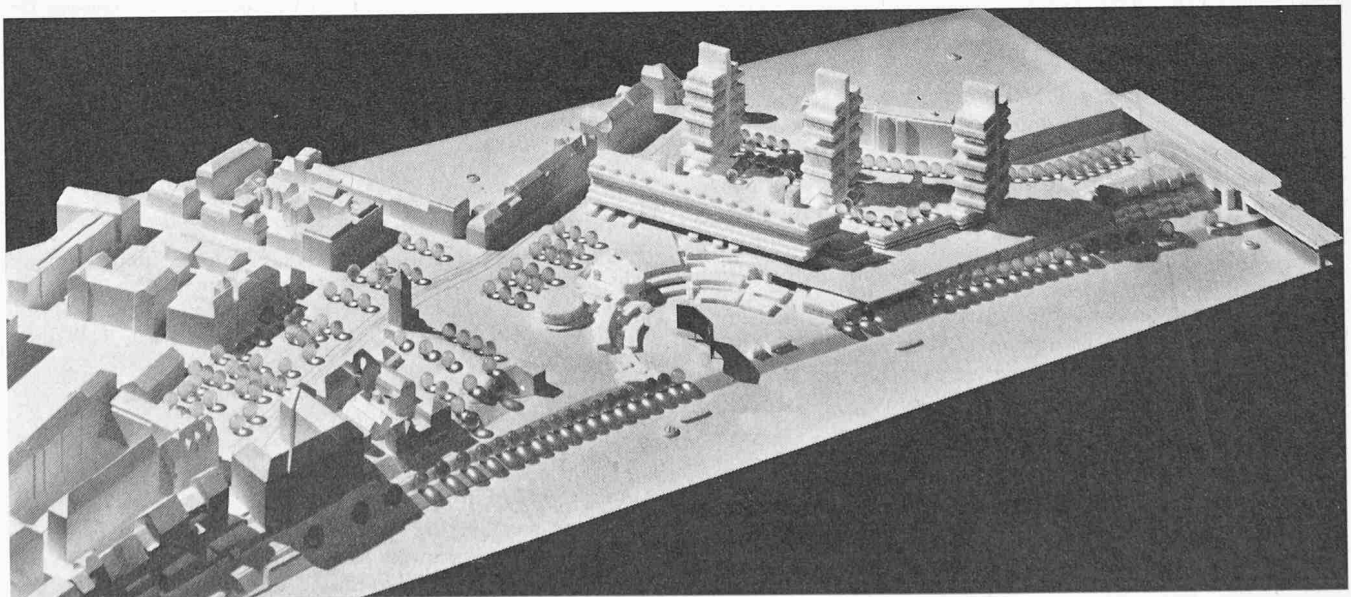
**Gestaltung des Areals des alten Schlachthofes in Basel.** Das in SBZ 1970, H. 35, S. 739, publizierte Ideen-Wettbewerbsergebnis sei hier durch Modellbilder des 1. und 2. Preises samt Auszügen aus dem Bericht des Preisgerichtes ergänzt.

*Antrag des Preisgerichtes:* Die Überbauung des Schlachthofareales ist im Sinne der Anregungen des mit dem ersten Preis ausgezeichneten Projektes an die Hand zu nehmen. Bei Bedarf sind weitere Preisträger zur Mitarbeit heranzuziehen.

2. Preis (19 000 Fr.), Verfasser: **Wilfried Steib**, Architekt BSA/SIA, Basel; Mitarbeiter: **H. Imesch**, **M. Scoob**

Konzentration der Wohnbauten ebenfalls im nordwestlichen Geländeteil. Drei Hochhäuser mit davorliegendem langgestrecktem Trakt ergeben eine grossräumige städtebauliche Lösung mit markantem Wechsel von der Horizontalen zur Vertikalen. Der räumliche Zusammenhang vom St. Johanns-Platz über die Schanze zum Rheinufer ist durch eine Absenkung der Schiffflände betont. Kurze äussere Erschliessungswege, innere Verkehrsführung jedoch etwas weitläufig. Das funktionsfähige Wohnungsmodul mit hohem Flexibilitäts-

grad in verschiedenen und variablen Baukörpern bezieht die Rheilage optimal ein. Vielfältige Verflechtungen auf der differenzierten Eingangsebene mit «Wohnstrassen-Ambiente». Aufwand und Wert stehen in wirtschaftlichem Verhältnis. Noch nicht befriedigend gelöste (ausgereifte) Punkte: Die an sich begrüssenswerte Idee des arenahaft angelegten Festplatzes gegen den Rhein mit den im Geländerand untergebrachten öffentlichen Bauten; Weiterführung des St. Johanns-Rheinweges; dem Verkehrslärm ausgesetzte Schulanlage; Lösung der Privatparzellierung. Der in sich geschlossene, starke Baugedanke lässt sich weiterentwickeln.



**Primarschulhaus und angrenzende Überbauung in Inwil bei Baar ZG.** Projektwettbewerb unter zehn Eingeladenen. Architekten im Preisgericht: Prof. W. Custer, Zürich, Prof. F. Füeg, Solothurn, und Kantonsbaumeister A. Glutz, Zug. Ergebnis:

1. Preis (4000 Fr. und Empfehlung zur Ausführung)  
Hans Peter Ammann in Firma H. P. Ammann und P. Baumann, Zug und Luzern
2. Preis (2500 Fr.) H. Müller und A. Staub, Baar
3. Preis (2000 Fr.) Jost und Rainer Peikert, Zug,  
Mitarbeiter Romeo Stalder
4. Preis (1500 Fr.) Thomas Jäger in Firma Jäger & Wyler,  
Beromünster

Leider ist die Ausstellung bereits geschlossen. Der vom Einwohnerrat Baar in Koordination mit der katholischen Kirchengemeinde durchgeführte Wettbewerb bot besonderes Interesse wegen der umfangreichen Vorprüfung der Projekte durch das Institut für Bauberatung in Zürich. Die Prüfung erstreckte sich auf Wirtschaftlichkeit, Funktionstüchtigkeit und Vollständigkeit der Entwürfe.

## Bulletin Technique de la Suisse Romande

### Inhaltsverzeichnis von Nr. 19, 1970

	Seite
Propriété des lasers. Par P. Ravussin . . . . .	275
Gradmètre. Par M. Bugnet . . . . .	279
Methode de calcul des charges pour les abattages à ciel ouvert et en galerie. Par R. Delémont . . . . .	281
Bibliographie . . . . .	283
Créations d'inventeurs suisses . . . . .	284
FEANI. Informations SIA et diverses . . . . .	284

## Ankündigungen

### “Design for Movement in Buildings”, Symposium's Proceedings

The proceedings of the Symposium “Design for movement in buildings” held by the Design and Development Divisional Committee of the Concrete Society in London on October 14th, 1969 have now been published.

Designers are becoming increasingly aware of the necessity to take movement into account in the initial design of a building. This Symposium was the first ever held on the subject. The proceedings contain the six papers presented at the Symposium and an edited version of the ensuing discussion in each of the two sessions.

The theme for Session A is *Causes of observed movements in buildings* and the three papers deal with loading, environmental changes, temperature, creep and shrinkage, and the effects of mining subsidence. Session B is concerned with *Design and detailing for movements* and the papers report on the implications of movement for structural design, the problem of detailing movement in precast concrete structures, and the choice of internal details to permit movement.

Copies of the proceedings, comprising about 130 pages with photographs and drawings in a ring binder, are priced at £ 3. Applications for copies of the proceedings should be made with full remittance to Publications Orders, Cement and Concrete Association, Wexham Springs, Slough, Buckinghamshire SL3 6PL.

### Congrès Internat. «Science et Techniques de l'an 2000» Organisé par la Société des Ingénieurs Civils de France

Dieser Kongress ist angesetzt auf die Tage vom 6. bis 13. Juni 1971 in Paris, wovon die letzten drei Tage den Exkursionen und Besichtigungen vorbehalten sind. Behandelt werden: Construction et Travaux Publics, Transports et Océanologie, Mécanique, Ressources naturelles et matériaux de pointe, Agriculture et Environnement. Energie, Informations et Télécommunications. Anregungen für Vorträge werden gerne entgegengenommen vom Veranstalter: ICF, 19, rue Blanche, Paris 9e, France.

### Conference on Modern Developments in Flow Measurement, Oxford and Harwell 1971

#### Call for papers

An international conference on Modern Developments in Flow Measurement will be held in September 1971 at Oxford and Harwell, under the sponsorship of the National Engineering Laboratory, East Kilbride, and the Atomic Energy Research Establishment, Harwell.

The measurement of the flow of liquids and gases has been an important subject of study for many years. Work in this field has been increasing because of the growing use of automatic process control, a developing awareness of the need for efficient plant operation and the competition of plant supply industries resulting in the need for more accurate flow measurement. In the last few years, developments such as lasers, ultrasonics, radioisotopes, etc. have been applied to the problems of flow measurement and have led to considerable technical advances. As a result there is a need to bring together the scientists and engineers responsible for developing flow meters and flow-measuring techniques, and the consultants, designers and users of process plant and hydraulic machinery.

Particular attention will be paid to the measurement of flow of gases, liquids and slurries in pipes and in channels of regular cross section. River flow measurement will be excluded as a topic.

The emphasis will be on modern developments such as lasers, ultrasonics, nuclear magnetic resonance, thermal flow meters and on tracer techniques; however, to establish a basis for comparison, the first day of the 3-day conference will be devoted to a series of review papers on conventional methods such as inferential, pressure difference, and mass-flow meters.

Up to 25 contributed papers will be presented. Acceptance of papers will be the responsibility of a committee chaired by Professor S. P. Hutton of the University of Southampton.

Further information and application forms are available from the conference secretary, Mr. C. Preuveneers, the Atomic Energy Research Establishment, Harwell, Nr. Didcot, Berks.

### Konferenz über Vakuumbeschichtung, London 1971

Die erste grosse europäische Konferenz über die Technik der Vakuumbeschichtung wird vom 9. bis 11. Februar 1971 im Londoner Royal Lancaster Hotel stattfinden. Die Konferenz soll Endverbraucher und potentielle Verbraucher ansprechen und wird somit von grossem Interesse sein für Konstrukteure, Chemiker, Metallurgen, Kunststoffbenutzer und andere.

Das Beschichten von Kunststoffen dürfte einer der wichtigsten Anwendungsfälle der Vakuumbeschichtung sein und wird daher auf der Konferenz eine grosse Rolle spielen. Insgesamt sollen 18 Referate gehalten werden, und bei einer abendlichen Arbeitssitzung werden die Konferenzteilnehmer Gelegenheit haben, mit Fachleuten über aktuelle Probleme zu diskutieren.

Fachleute und Firmen, die daran interessiert sind, *Referate zum Konferenzthema einzureichen*, können sich mit dem Chefredaktor der Fachzeitschrift «Surface Coating» in Verbindung setzen. (Anschrift: John Ward, «Surface Coating», Mercury House, Waterloo Road, London S. E. 1). Anschrift der Organisatoren: Business Conference and Exhibitions Ltd., Mercury House, Waterloo Road, London S. E. 1.

### Lehrgang über ölhdraulische Antriebe und Steuerungen

Dieser Lehrgang des VDI-Bildungswerkes findet vom 28. September bis 2. Oktober 1970 im Hotel Sonne in Friedrichshafen statt. Er soll Konstruktions- und Fertigungsingenieure in das Gesamtgebiet der Ölhdraulik einführen sowie mit den Grundlagen und vor allem mit der Praxis der Ölhdraulik bekannt machen. Deshalb werden, beginnend mit den Gesetzen der Hydrostatik — über die einzelnen Bauelemente und Geräte der Ölhdraulik — die grundsätzlichen Fragen der Anlagenplanung, die wichtigsten, praktischen Anwendungsgebiete der Ölhdraulik, der Steuerungsprobleme und die Fragen der Wirtschaftlichkeit ölhdraulischer Antriebe behandelt.

*Anmeldung* sofort, da die Teilnehmerzahl beschränkt ist. Gebühr 350 DM einschliesslich Lehrgangshandbuch. Anschrift: